

02.03.2011 – PM 9/2011

Durchbruch bei Tarifrunde in der Ziegelindustrie Bayern

IG BAU verhindert Absenkung des Lohnniveaus

Frankfurt am Main – Nach monatelangem Ringen hat die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) mit den Arbeitgebern der Ziegelindustrie Bayern einen Tarifabschluss für die rund 3000 Beschäftigten der Branche erzielt. Erst nach stundenlangen Verhandlungen waren die Arbeitgeber in der zweiten Schlichtungsrunde bereit, von ihrer bisherigen Blockadehaltung abzurücken. Zuvor hatte die IG BAU mit Nachdruck deutlich gemacht, dass sie im Falle eines Scheiterns der Gespräche den Druck auf die Arbeitgeber in den Betrieben deutlich erhöhen werde. „Ich freue mich, dass es im letzten Moment doch noch zu einer Einigung gekommen ist“, sagte IG BAU-Bundesvorstandsmitglied Harald Schaum. Mit Blick auf die zähen Verhandlungen stellte er aber auch klar: „Diesen Abschluss hätten wir schon sehr viel früher haben können.“

Neben der Lohnerhöhung um insgesamt 3 Prozent ist das wichtigste Ergebnis, dass die IG BAU die Einführung des Entgelttrahmentarifvertrages Ziegel Bund (ERTV) in Bayern endgültig verhindert hat. „Das bedeutet: keine Lohnabsenkung, keine Einstiegslohne, keine Abgruppierungen, kein Unfrieden in den Betrieben!“, stellte Schaum klar.

An der bereits seit Oktober 2010 diskutierten Frage über die Einführung des ERTV Ziegel Bund, drohte die Schlichtung bis zuletzt zu scheitern. Die Arbeitgeber hatten zuvor hartnäckig darauf bestanden, den ERTV Ziegel Bund eins zu eins auf Bayern zu übertragen. Letztlich konnte sich die IG BAU mit ihrer Forderung durchsetzen, die Regelung im Freistaat nicht zu übernehmen. „Das hätte für die Beschäftigten deutliche Lohneinbußen bedeutet und war deshalb mit uns nicht zu machen“, sagte Schaum.

Zudem steht der ERTV Ziegel Bund seit langem in der Kritik. Die Formulierungen darin sind derart unklar, dass eine eindeutige Zuordnung der unterschiedlich qualifizierten Arbeitnehmer zu den einzelnen Tarifgruppen un-

möglich ist. Deshalb soll dieser Tarifvertrag demnächst überarbeitet werden. „Der ERTV Ziegel Bund funktioniert in der Praxis nicht“, betonte Schaum. „Es ist Unsinn, eine von allen Parteien als schlecht erkannte Lösung auch noch auf Bayern ausdehnen zu wollen.“

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2012. Parallel mit den Entgeltsteigerungen in anderen Baustoffbereichen wird die Tarifierhöhung ab dem 1. Juli 2011 gezahlt.

(2274 Zeichen)